



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte des Hauses Lippe zu Detmold und Bückeburg

Vehse, Carl Eduard

Leipzig, 1857

Hof- und Civiletat und diplomatisches Corps in Arolsen

urn:nbn:de:hbz:466:1-12399

Hof-, Civil- und Militäretat in Waldeck im Jahre 1805:

I. Hofstaat:

1. Der Hofmarschall: Baron Friedrich von Dalwigk, Geheimer Rath, aus der Hauptadelshausfamilie des Landes.
2. Der Oberjägermeister: Friedrich von Leliva, aus einer alten Jägermeisterfamilie des Landes, mit zwei Oberforst- und einem Forstmeister.
3. Der Oberstallmeister: Baron Milchling von Schönstat, aus einer hessischen Familie.

Dazu:

Major Bape, Schloßcommandant zu Pyrmont, ein Kammerjuncker, auch Geheimer Regierungsrath Fr. Chr. von Reineck, der Hofmarschall der verwittweten Fürstin, der alten achtzigjährigen Christiane von Pfalz-Birkenfeld: von Haagke, von einer alten hannoverischen und preussischen Familie, General-Major bei den drei in holländischem Solde stehenden Waldeckischen Regimentern und eine Hofdame.

II. Civiletat:

1. Das Cabinet. Geheimer Cabinetssecretair: Geh. Regierungs-Rath Georg Frensdorf, Kammerdirector, an den das oben mitgetheilte Handbillet des Fürsten Friedrich erging.
2. Die Geheimen Rätthe:
 1. Baron Zerbst, Regierungs-Präsident.
 2. Baron Dalwigk, Hofmarschall.
 3. Leopold von Preen, Hofrichter.
 4. Frensdorf, Kammerdirector und Geheimer Cabinets-Secretair.
 5. von Heineck, Kammerjunker.
3. Die Regierung unter dem Präsidenten Geheimen Rath Baron Zerbst.
4. Die Kammer unter dem Kammerdirector Geheimen Regierungsrath und Cab.-Secr. Frensdorf.
5. Das Forstcollegium unter dem Oberjägermeister von Leliwa.
6. Das Hofgericht unter dem Geheimen Rath Hofrichter von Preen.

III. Militäretat:

- Obrist: von Leliwa.
- Obrist-Lieut. Strubberg, Commandant zu Waldeck.
- Major Pape, Commandant zu Pyrmont.

I. Neuerer Hofetat.

An der Spitze desselben steht ein Hofmarschall, in welcher Eigenschaft neuerlich ein Herr von Padtberg fungirte, von einer alten Familie des Landes.

II. Civiletat

im Jahre 1832:

1. Fürstliches Cabinet: Geheimer Cabinetsrath Kreuzler.
2. Regierung: Geheimer Rath und Präsident von Spielker.

1848:

1. Fürstliches Cabinet: Geheimer Rath Neumann.
2. Regierung und Consistorium: Regierungs-Director Hagemann.
3. Hofgericht: Hofgerichts-Director Baron von Hanxleden, von einer alten Familie des Landes.
4. Domainen- und Forstkammer: Geheimer Rath Neumann, der Herr, welcher alle waldeckische Forsten für ursprünglich fürstliches Eigenthum hatte geltend machen wollen.

1851:

1. Staatsregierung zu Arolsen: Präsident im Plenum: Staatsrath, jetzt Geheimer Rath und Regierungs-Präsident Winterberg.

Abtheilung 1. (fürstliches Haus) Vorstand: derselbe.

2. (Neuheres) Vorstand: derselbe.

Abtheilung 3. (Inneres) Vorstand: Regierungsrath Klapp.

= 4. (Justiz) Vorstand: Staatsrath, jetzt Geheimer Rath und Regierungs-Präsident Winterberg.

= 5. (Kirchen und Schulen) Vorstand: Regierungsrath Severin.

= 6. (Finanzen) Vorstand: derselbe.

= 7. (Militair) Vorstand: Regierungsrath Klapp.

Gegenwärtig sind die Abtheilungen 1 und 2 vereinigt, die Abtheilung 5 ist erloschen und nächst der Abtheilung 6 für Finanzen, die jetzt unter dem Regierungsrath Wanhagen steht, hat derselbe auch noch eine anderweite Abtheilung „für Domainen und Forste“ unter sich.

2. Obergericht zu Corbach: Director Baron von Hanxleden.

Neuerlich ist noch hinzu gekommen:

3. Consistorium zu Arolsen: Vorstand des engeren Consistoriums ist Consistorial = Director Bauer und Vorsitzender des weiteren: Staatsrath Schumacher.

III. Militair 1854:

Oberst: Hermann, Prinz von Waldeck.

Bataillons = Commandeur: Major von Diringshofen.

IV. Gesandtschaften:

Seit dem Jahre 1850 fungirt als Gesandter und bevollmächtigter Minister in Frankfurt am deutschen Bunde gemeinschaftlich für Waldeck, Lippe, Hessen-Somburg und Neuß der Geheime Rath Adolf Freiherr von Holzhausen.

V. Fremdes diplomatisches Corps in Arolsen:

1. Preussische Gesandtschaft: Der Gesandte zu Cassel, Kammerherr und Legationsrath Graf von Galen, fungirte 1848 als außerordentlicher Gesandter und bevollmächtigter Minister. 1854 fungirte der Gesandte in Cassel Kammerherr und Legationsrath von der Schulenburg-Priemern als Geschäfts-Träger.
2. Oestreichische Gesandtschaft 1854: Der Kammerer und Legations-Secretair von Wydenbrugk zu Loë, Gesandter in Cassel, als Geschäfts-Träger.